

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Familie Spiritualität Jugend  
**Liturgiebörsen**  
Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

**Familiengebet am Allerheiligenabend**  
Ein Schatz, den wir bewahren wollen

„Durch das Gebet der Familie wird die „Hauskirche“  
eine lebendige Wirklichkeit, die die Welt verändert.“  
(Papst Johannes Paul II.)

Es ist bei uns gute Tradition, am Allerheiligen-Abend die Kirchenglocken zu läuten und zum gemeinsamen Gebet in den Häusern einzuladen.

Auch und gerade in der heutigen hektischen Zeit kann dieses Beten und Zusammenkommen ein Anlass sein, innezuhalten, dankbar zurückzuschauen und sich an Menschen zu erinnern, die ein Stück Lebensweg mit uns gegangen sind. Als Kirche feiern wir an Allerheiligen und Allerseelen „Feste des Lichtes und der Auferstehung“, Tage des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

### **Gemeinschaft pflegen**

Hausgemeinschaften, Nachbarn, Familien kommen zusammen. Gemeinsames Beten, Erzählen, Erinnern, Essen und Trinken – all das wird zu glaubendem Tun und zu einer lebendigen Wirklichkeit, die die Welt verändert.

### **Hoffnung schenken**

Kerzen, Teelichter in Glasschalen oder in Laternen verströmen eine tröstende Wärme. Wenn kein grelles Licht mehr brennt, können wir den Glanz des Kerzenlichtes auf uns wirken lassen.

Ein Licht für jede/n Verstorbene/n in der Familie und auch für jede/n Mitfeiernde/n wird uns zum Hoffnungsschimmer – Jesus, das Licht der Welt, ist mitten unter uns.

### **Glaube leben**

Es können ganz verschiedene Gebetsformen ausgewählt werden, um diesen Abend miteinander zu gestalten

- Bibeltext  
Einander vorlesen; einen Satz oder Gedanken wiederholen; eine Verbindung zum eigenen Glauben herstellen (z.B. Mt 5,1-12; Mk 16,1-8; Lk 12,22-31; Joh 11; Röm 6,3-9; Jer 29,11-14; Psalmen...)
- Lichtertanz  
Tanzen mit Teelichtern in Glasschale zu leiser Musik oder eigenem Gesang...
- Stille  
wirken lassen, den Gedanken von Leben und Sterben nachgehen...

– Rosenkranz

Traditionelle oder selbstformulierte „Geheimnisse“ beten:

Jesus, den du, o Jungfrau, geboren hast... Jesus, der von den Toten auferstanden ist... Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat... Jesus, der immer bei uns ist...

Jesus, der alles vollenden wird...

Jesus, der Weg, Wahrheit und Leben ist...

– Lieder

Unterschiedlichste Lieder aus Gotteslob, DAVID, Gemeindeliederbuch oder aus dem Religionsunterricht

bieten sich an (Vorschläge auf der letzten Seite).

– „Sterbbildle / Fotos betrachten

Auf dem Tisch oder in einer „Mitte“ liegen ausgebreitet Fotos oder „Sterbbildle“ von Verstorbenen.

Beim Anschauen der Fotos und beim Lesen der verschiedenen Texte werden Erinnerungen ausgetauscht, Geschichten erzählt, Vergessenes belebt.

Stille Dankbarkeit kann wachsen,  
Vergebung kann geschehen.

**Liebe wagen**

im Abschluss der Feier könnten das Vaterunser, ein Segenstext oder „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen – Herr, lass sie ruhen und leben in Frieden bei dir“ gebetet werden.

Im gemütlichen Beisammensein, beim gemeinsamen Essen und Trinken findet der Allerheiligen-Abend einen schönen Ausklang...

**Aus dem Gemeindeliederbuch**

– Tragt in die Welt nun ein Licht

1. Tragt in die Welt nun ein Licht,  
sagt allen: Fürchtet euch nicht!  
Gott hat euch lieb, Groß und Klein  
Seht auf des Lichtes Schein.

2. Tragt zu den Kindern ein Licht,  
sagt allen: Fürchtet euch nicht!  
Gott hat euch lieb, Groß und Klein  
Seht auf des Lichtes Schein.

3. Tragt zu den Kranken ein Licht,  
sagt allen: Fürchtet euch nicht!  
Gott hat euch lieb, Groß und Klein  
Seht auf des Lichtes Schein.

*Text und Melodie: Wolfgang Longardt (\*1930)*

– Geborgen in Gottes starker Hand

1. Geborgen in Gottes starker Hand, werf ich alle Sorgen weit von mir. Ich kann  
auf ihn vertrauen und weiß, dass er mich führt, dass er mir die Treue hält.

2. Gehalten von Gottes starker Hand, stürze ich nicht hilflos in die Nacht. Ich  
kann stets neu aufstehen und weiter mit ihm gehen, weil mein Vater mir vergibt.

3. Getragen von Gottes starker Hand, geh ich ohne Angst durch diese Zeit. Den  
Frieden finde ich allein bei meinem Herrn, der mich niemals fallen lässt.

*Text und Melodie: Hans Waltersdorfer (\*1962)*

*Idee: Pfarrgemeinde Andelsbuch*  
[www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse)